

1 Haus  
3 Ausstellungen

---

4.9.—1.11.2011

Museum  
Bruder Klaus  
Sachseln

Gesucht: «Klaus Bruder»  
Funde aus der Sammlung

---

30 Jahre Kunsthaus  
Rückschau  
«Niklaus von Flüe 1981»

---

Tandem

[www.  
museum  
bruderklaus.ch](http://www.museumbruderklaus.ch)

Di—Sa  
10—12 / 13.30—17 Uhr  
So 11—17 Uhr

# 1 Haus 3 Ausstellungen

—1.11.2011

## Gesucht: «Klaus Bruder» Funde aus der Sammlung

Bruder-Klausen-Darstellungen faszinieren durch die Jahrhunderte. Das Prunkstück des Museums ist der Altarflügel von 1492 mit dem frühesten Bildnis des Eremiten im Ranft. Er ist bis Mitte September 2011 in Sachseln zu sehen, bevor er als Leihgabe in der Ausstellung «Mystik-Sehnsucht nach dem Absoluten» im Museum Rietberg in Zürich präsentiert wird. Der Maler Benno K. Zehnder zeigt an dessen Stelle bis Saisonabschluss ein aktuelles Pendant. Dazu kommen Neueingänge in die Sammlung, z.B. Werke mit Bezug zur Heiligsprechung 1947 wie die Fensterbilder von Bepp Haas. Ein Bronzerelief des Bildhauers Alois Spichtig stellt Bruder Klaus mit dem Radbild dar, über das er im Gespräch mit einem Pilger sagte: «Das ist mein Buch, darin ich lern und such die Kunst der Lehre.» Der Bruderklausenkopf von Albert Schilling und die grossformatige und farbsprühende Muttergottesvision von Anton Stockmann sind weitere gewichtige Neuzugänge in der Sammlung. Trouvaillen sind die Darstellung von Bruder Klaus mit Willhelm Tell und Walterli von Josef Gasser und seltene Malereien der Bildhauer André Bucher und Hugo Imfeld. Die jüngsten Darstellungen des Eremiten stammen von Eugen Bollin und Jo Achermann. Sie belegen, dass jede Zeit die ihr entsprechende Form der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Landesheiligen findet.

Museum  
Bruder  
Klaus  
Sachseln

—1.11.2011

## 30 Jahre Kunsthaus Rückschau «Niklaus von Flüe 1981»

Das Museum Bruder Klaus Sachseln ist seit den Anfängen auch ein Ausstellungsort mit überregionaler Ausstrahlung für zeitgenössische Kunst. Schon Alois Spichtig, der erste Leiter des Museums, zeigte in Sonderausstellungen die Werke verschiedener Künstlerinnen und Künstler. Der Höhepunkt war die Organisation der Ausstellung «Niklaus von Flüe 1981». Die Teilnehmerliste der Schau liest sich heute wie ein Who is who der damaligen Kunstszene. Inzwischen verstorbene Künstler wie Walter Burger, Trudi Demut, Otto Müller, Franz Eggenschwiler, Ferdinand Gehr und André Thomkins waren ebenso vertreten wie die heute noch aktiven Anton Bruhin, Samuel Buri, Roman Candio, Hans Eigenheer, Pierre Haubensak, Irma Ineichen, Rudolf Mumprecht, Josef Maria Odermatt, Flavio Paolucci oder Ludwig Stocker. Einige Zeugnisse dieser Ausstellung konnten für die Sammlung des Museums gesichert werden. Sie bilden den Kern der Rückschau «Niklaus von Flüe 1981». Weitere Arbeiten wurden aus öffentlichen Sammlungen, aus Privatbesitz oder aus den Künstlerateliers nach Sachseln geholt. In einer neuen Präsentation leben die Werke von damals wieder auf. Sie haben nichts von ihrer Ausstrahlung und Aktualität eingebüsst. Der damalige Ausstellungsleiter Kurt Sigrist ist mit einem Hauptwerk, dem «Zeitraum» von 1976 im Museumsgarten vertreten.

Die Sonderausstellung  
«30 Jahre Kunsthaus» unterstützen

SOkultur, Lotteriefonds Kanton Solothurn  
Kulturförderung Kanton Nidwalden  
Kulturförderung Kanton Obwalden  
Kulturförderung Kanton Schwyz  
Kulturförderung Kanton Luzern  
Stadt Luzern FUKA-Fonds  
Stiftung Obwaldner Kultur

Vögele Kulturzentrum, Stiftung  
Charles und Agnes Vögele, Pfäffikon SZ;  
Benediktinerkloster Engelberg,  
Schmiede / Metallbau

Museum Bruder Klaus Sachseln

Dorfstrasse 4, Postfach 123  
CH-6072 Sachseln  
+41 (0)41 660 55 83  
www.museumbruderklaus.ch  
info@museumbruderklaus.ch

Öffnungszeiten

Di—Sa 10—12 / 13.30—17 Uhr

So 11—17 Uhr

zusätzlich am 2. Mittwoch im Monat:  
19—21 Uhr

4.9.—1.11.2011

## Tandem



Das Ausstellungsprojekt Tandem des Schweizer Kunstvereins nimmt die Kunst der Siebziger Jahre zum Ausgangspunkt für die Reaktionen von Studierenden der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Sechs junge Leute zeigen im Museum Bruder Klaus Sachseln eigene Arbeiten, mit denen sie auf Werke der Rückschau «Niklaus von Flüe 1981» reagieren. Bis Saisonende sind die aktuellen Antworten auf Werke und Beteiligte von damals in die Ausstellung «30 Jahre Kunsthaus» integriert. Die Nachgeborenen lassen sich auf die Auseinandersetzung mit den Exponenten der «Innerschweizer Innerlichkeit» und ihren Zeitgenossen ein. Sie waren frei in der Entscheidung, mit welchen Altmeistern sie ein Tandem bilden wollten. Eveline Blum reagiert auf Jürgen Brodewolf, Nicole Buchmann auf Hugo Schuhmacher, Julie Furrer auf Paul Stöckli, Ramon Hungerbühler auf Stephan Wittmer, Jonathan Ruf auf Anton Egloff und Franziska Schnell auf Ilse Weber. Tandem vereinigt die vier Ausstellungsinstitute Nidwaldner Museum Stans, Haus für Kunst Uri Altdorf, Sankturbanhof Sursee und Museum Bruder Klaus Sachseln. Ein Vermittlungsprogramm mit Ausgangspunkt im Erfrischungsraum der Hochschule Luzern – Design & Kunst, samt Kaffeefahrten an die Ausstellungsorte, begleitet das Unternehmen Tandem. Im Verlag Martin Wallimann erscheint eine Publikation als Reiseführer.

Das Museum ist eine Stiftung und wird vom Verein Museum Bruder Klaus getragen.

Jährliche Beiträge leisten

Kanton Obwalden; Einwohnergemeinde  
Sachseln; Kirchgemeinde Sachseln

Das Museum unterstützen

bio-familia AG, Sachseln; Victorinox  
AG, Ibach; OK Jubiläumstheater,  
Sachseln; Sarna Jubiläums-Stiftung,  
Sarnen; Kirchgemeindevorstand  
Obwalden; Pfarrkirchenstiftung Herz  
Jesu Wiedikon ZH; Elektrizitätswerk  
Obwalden EWO; Helvetia Versicherungen,  
Hauptagentur Sarnen

Das Museum Bruder Klaus Sachseln befindet sich in einem der schönsten Bürgerhäuser Obwaldens. Das Gebäude aus dem Jahr 1784 mit dem französischen Garten ist weitgehend im ursprünglichen Zustand erhalten.

Sachseln und das Museum sind Ausgangspunkt für den Besuch einer einzigartigen schweizerischen Sakrallandschaft mit den Gedenkstätten an Bruder Klaus (Niklaus von Flüe, 1417–1487), den Familienvater und Eremiten, Bauern und Visionär, Politiker und Mystiker, den Schweizer Landesheiligen.

Sachseln ist von Luzern in 20 Minuten mit dem Auto über die A2 und A8 oder in 35 Minuten mit der Bahn S5 zu erreichen.

Vernissage

Sonntag, 4.9., 11 Uhr

Begrüssung: Dr. Peter Studer,  
Präsident Schweizer Kunstverein  
Einführung: Urs Sibler  
Sound: Marco Baltisberger  
und Timo Ullmann

Führungen

jeweils 19.30 Uhr  
mit Urs Sibler und Gästen

Mittwoch, 14.9., Stephan Wittmer  
Mittwoch, 12.10., Charles Moser

Tag der offenen Tür  
am Bruderklausenfest

Sonntag, 25.9., freier Eintritt

Veranstaltungen

«Mutter Kunsti und alte Hasen»

Mittwoch, 28.9., 19.30 Uhr  
Ein Film von Thais Odermatt als Hommage an die ehemalige Schule für Gestaltung Luzern und ihre Dozenten

«Kaffeefahrt»

Samstag, 15.10., 10 Uhr ab Sachseln  
Besuch mit kundiger Führung in den Tandem-Ausstellungen im Museum Bruder Klaus Sachseln, im Sankturbanhof Sursee, im Erfrischungsraum Luzern, im Haus für Kunst Uri Altdorf, im Nidwaldner Museum Stans. Rückkehr 16.50 Uhr Luzern. Busreise inkl. Vermittlungsprogramm Fr. 40.—, Eintrittspreis für alle Ausstellungen Fr. 25.—, Unkostenbeitrag für den Mittagsimbiss. Anmeldung an: kaffeefahrt@hslu.ch

Finissage

Allerheiligen, Dienstag, 1.11., 17 Uhr  
mit Anton Bruhin am Trümpi

